

HETEROGENITÄT ALS CHANCE: WEICHEN STELLEN IN ENTSCHEIDENDEN PHASEN DES STUDENT-LIFE-CYCLES

Mit dem Programm „Heterogenität als Chance“ konnte die Universität Paderborn (UPB) im Bundesländer-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre reüssieren. Sie stellt sich damit den sich wandelnden bildungsbiographischen Voraussetzungen und, damit einhergehend, den immer heterogeneren individuellen Fähigkeiten, Einstellungen und Motiven der Studierenden. Die UPB begreift diese Heterogenität als Chance und ständige Herausforderung zur nachhaltigen Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre.

Mit vier Maßnahmenbündeln reagiert die UPB zielgruppen-, fachspezifisch und situationsangemessen auf diese Herausforderungen. Ziel des Programms ist, dass möglichst viele ihr Studium erfolgreich absolvieren können. Das Vorhaben setzt gezielt an den entscheidenden Phasen universitärer Ausbildung an:

- Übergang Schule-Hochschule
- Studienverlauf
- Übergang zum Masterstudium und in den Beruf

Begleitend zu den Angeboten zur Förderung von Studierenden sieht das Programm hochschuldidaktische Qualifizierungsmaßnahmen zur Verbesserung des wissenschaftlichen Lehrpersonals sowie studentischer Tutoren vor. Überdies setzen die implementierten Steuerungs- und Controllingansätze auf die gezielte Weiterentwicklung und Verstetigung des inneruniversitären Qualitätsmanagementsystems. Die 34 Einzelmaßnahmen des Programms umfassen ca. 33 wissenschaftliche Mitarbeiterstellen, eine W1- und zwei W1-Professuren sowie fünf wiss. Hilfskräfte (zuzgl. SHK).

Maßnahmenbündel des Programms „Heterogenität als Chance“

